

Albverein Besigheim erkundet die Mandelblüte in der Pfalz

Über 50 Mitgliederinnen und Mitglieder sowie Gäste machten sich mit dem Bus auf den Weg, die Mandelblüte in der Pfalz zu erkunden. Am Ausgangspunkt in Wachenheim bei Bad Dürkheim wurden zwei Wandergruppen gebildet. Die Gruppe der etwas ambitionierteren Wanderer machten sich auf die ca. 15 km lange Strecke. Die Genießer-Gruppe ließ es etwas ruhiger angehen, dennoch lagen ca. 10 km Wegstrecke vor ihnen.

Kaum auf den Weg gemacht, galt es den Aussichtspunkt der



nahegelegenen Burg Wachenheim zu erklimmen. Der höchste Punkt der Tour bot eine fantastische Aussicht auf die Rheinebene und die Pfälzer Weinhänge. Der Blick bis zum Odenwald blieb jedoch durch die Wolken verwehrt. Von dort aus ging es noch ein Stück über den Dächern Wachenheims Richtung Süden und dann über Treppen hinunter ins Odinstal und weiter zur Stele „Schönste Weinsicht der Pfalz 2016“ in Richtung Deidesheim.

Von weitem grüßte schon der Kirchturm von St. Margareta in Forst, einem barocken Kirchenbau von 1723. Der Edelweinort ist eingebettet in die besten Rieslingweinlagen der Deutschen Weinstraße. Durch eine dieser berühmten Forster Wein-Großlagen führte der Mandelpfad vorbei am „Mariengarten“, der durch die Madonnenstatue geschützt ist. Oberhalb von Deidesheim wurde die gewachsene Kulturlandschaft mit Weinbergsterrassen und Streuobstwiesen durchquert. Immer wieder gab es kleine Stopps, um die schönen Ausblicke hinunter in die Rheinebene und das Rebenmeer zu genießen. Weiter ging es direkt am Waldrand und oberhalb der Weinlage „Paradiesgarten“. Etwas unterhalb steht auch hier eine Statue: Eva, die nach ihrer Vertreibung aus Garten Eden hier ihr neues Paradies gefunden hat. Der Paradiesgarten war der ideale Ort, um innezuhalten und sich mit dem selbst mitgebrachten Vesper zu stärken.



Am nächsten Etappenziel, dem Neustadter Weinort Königsbach wartete der Bus, der die Genießer-Gruppe direkt zum Tourende nach Neustadt an der Weinstraße brachte. Die ambitionierteren Wanderer nahmen Kurs auf das Weindorf Neustadt-Gimmeldingen, in dem seit Jahrzehnten das früheste Weinfest des Jahres in der Pfalz gefeiert wird: Das Mandelblütenfest. Ein kleines Stück führte der Weg dann entlang einer Mandelbaumallee und von dort

weiter nach Neustadt an der Weinstraße, durch die Villenstraße bis zum historischen Marktplatz und der Stiftskirche. Nach einer kurzen Stärkung am Marktplatz ging man in den Schlendermodus über und traf die Genießerguppe beim Bus.

Nach einer kurzen Fahrt wurde das letzte Etappenziel des Tages erreicht: der Marienhof, eines der bekanntesten regionalen Weingüter. Die Einkehr mit gemütlichem Beisammensein bei regionaler Küche und einem Schoppen Pfälzer Wein oder den weithin bekannten Pfälzer Weinschorlen im typischen Dubbeglas rundete den sehr kurzweiligen und leicht anstrengenden Tag ab.

Impressionen:



